

# Tatsächliche Inklusion...

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 8. Juni 2014 11:36

[Zitat von jotto-mit-schaf](#)

Interessante Wahrnehmung. Kein einziger meiner Sek I-Kollegen, mit denen ich Kontakt habe, sieht sich als überqualifiziert an. Wie auch? Wir haben überhaupt nicht gelernt, so und mit dieser Bandbreite an Schülern zu arbeiten, das pulen wir uns ganz mühsam durch Versuch und Irrtum selbst bei. ICH jedenfalls sehe mich als hoffnungslos überfordert. Da hilft mir auch kein Zusammensetzen mit dem Kollegium und eine nette Schulleitung, solange der Mist so von oben vorgegeben wird.

Ich hab mich über deine Bemerkung ziemlich geärgert.

Tut mir leid, ich wollte dich nicht persönlich angreifen. Ich sehe nur, dass die Grundschulen ab Klasse 1 mit jedem Kind klarkommen müssen und Kollegen in Klasse 5 häufig davon ausgehen, dass vorsortiert bei ihnen abgeliefert wird. (Siehe die Beiträge à la "was macht eigentlich die Grundschule 4 Jahre lang?") Ist ja auch logisch, man hat sich ja nicht grundlos für Gymnasiallehramt oder Förderschule entschieden. Aber nun zeigt sich eben, dass unser System völlig überholt ist, weltweit wird sich über das ungerechte deutsche Schulsystem aufgeregt und dann müssen nunmal Konzepte her. Macht es da Sinn, sich über "die da oben" aufzuregen? Wem nützt das was?